

Abstract:

Der Ausbau innovativer Großprojekte wird von Wirtschaft und Politik forciert, um aktuellen Herausforderungen wie der Energiekrise und dem Klimawandel zu begegnen und langfristig den Wohlstand in Deutschland zu erhalten. Doch im lokalen Raum stoßen Großprojekte jeglicher Art oftmals auf Widerstand von Teilen der Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund geht es in der Arbeit um folgende Leitfrage:

Wie kommunizieren Vorhabenträger innovative Großprojekte?

Diese Frage wird anhand des Kommunikationsmanagements von fünf „innovativen“ Großprojekte in Deutschland aus dem Bereich „Energie und Klima“ untersucht. Dabei ging es um Ziele, Zielgruppen und Themen der Projektkommunikation, um die Rolle von Innovation in der Kommunikation sowie um die wahrgenommenen Wirkungen der Kommunikation bei den Stakeholdern. Dazu wurde eine Methodenkombination eingesetzt: a) aus einer standardisierten Inhaltsanalyse der online verfügbaren Eigenpublikationen der Vorhabenträger und b) aus teilstandardisierten Leitfadenterviews mit Kommunikator:innen der ausgewählten Großprojekte.

Die Ergebnisse zeigen, dass im Fokus der Projektkommunikation die Legitimation der Großprojekte beim Fachpublikum und bei politischen Akteur:innen steht – noch vor der Akzeptanz lokaler Stakeholder. In der Darstellung der Vorhabenträger sind die Großprojekte insofern zukunftsweisend, als dass sie einen zukünftigen Nutzen für die Stakeholder entfalten – etwa durch den Beitrag zu Versorgungssicherheit und Umweltschutz. Doch die explizite Vermittlung der neuartigen Projektkomponenten unterscheidet sich je nach Zielgruppe. Während die Neuartigkeit gegenüber dem Fachpublikum hervorgehoben wird, greifen die Kommunikator:innen gegenüber Anwohnenden auf das Bild einer erprobten und sicheren Technik zurück, da diese Stakeholder Neuerungen mitunter skeptisch gegenüberstehen. Das Label „Innovation“ wird von den Kommunikator:innen als uneindeutig angesehen und insbesondere gegenüber Anwohnenden nur sparsam eingesetzt.

Art der Arbeit: Master-Arbeit

Verfasserin: Helene Dann

E-Mail: helene.dann@outlook.de